



PRODUKTE

Stubenrocker

Die internationale Möbelmesse von Köln wurde heuer abgesagt, jene von Mailand verschoben. Also zeigen wir ein paar Wohnobjekte, die es sich genauer anzuschauen lohnt. Eine Auswahl.

TEXT • MICHAEL HAUSENBLAS

Triennale-Stuhl S 661 von Thonet

Auf kesse Weise sticht der **Triennale-Stuhl S 661** aus der Kollektion von Thonet heraus. Es handelt sich um eine Wiederauflage eines Entwurfs von Günter Eberle. Ursprünglich hat das Ding schon ein paar Jahre auf dem Buckel, genauer gesagt 68. Damals war das Experimentieren mit Formholz eine beliebte Design-Spielweise. Der plastische Entwurf mit seiner witzig-eleganten Kurve macht auch oder gerade heute wieder bella figura. Thonet offeriert das bei der Triennale von 1954 mit der Silbermedaille ausgezeichnete Stück in Buche, Eiche und Nuss mit einem Gestell aus Stahlrohr. **Ab € 417**

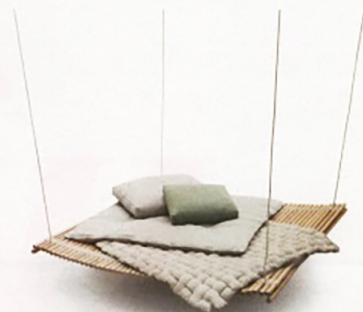
www.thonet.de



Shibui von Paola Lenti

Klar kann man **Shibui** an den Ästen eines im Wind rauschenden Baumes befestigen und sich der Tagträumerei hingeben. Das schwebende Bett, eine Art fliegender Teppich aus Bambus und Jute, würde aber auch von der Zimmerdecke baumelnd ganz schön was hermachen. Shibui – der Begriff stammt aus dem Japanischen und steht für schlicht, dezent oder sparsam – wurde vom Mailänder Designer Francesco Rota entworfen und gehört zu einer ganzen Familie, die Paola Lenti im Programm hat. In der feschen Kollektion finden sich auch Liegen und Sessel.

Preis auf Anfrage
www.paolalenti.it



Pablo Outdoor von B&B Italia

Wer sich schon aufs Knotzen unter freiem Himmel freut, aber noch nicht weiß, worauf dies geschehen soll, ist mit der **Pablo-Outdoor-Collection von B&B Italia** gut beraten. Entworfen hat sie der Designer und Architekt Vincent Van Duysen, der 1990 ein Studio in Antwerpen eröffnete. Der Gestalter entwarf zahlreiche Privatgebäude, Geschäfte und Büros und stand in Sachen Design unter anderem in den Diensten von Swarovski oder Cappellini. Wer weder über Balkon noch Garten verfügt, muss jetzt kein Schnofler ziehen, das Möbel macht sich auch indoor ganz wunderbar. **Preis auf Anfrage**

www.bebitalia.com



Antilles Dining Table von Wittmann

An Schmucksteine in allen möglichen Farben dachte der auf Murano geborene Designer **Luca Nichetto** bei den verschiedenen Tischen, die zu seiner **Antilles-Kollektion für Wittmann** gehören. Im Speziellen schwebten dem Gestalter mit eigenem Studio in Stockholm die Broschen vor, die Josef Hoffmann um die 1900er-Jahre entwarf. Den runden Dining Table gibt's in diversen Marmorarten, eine davon trägt den exotischen Namen Marmor Emperador Silver. In der Höhe misst der Tisch 74, im Durchmesser 153 Zentimeter. **€ 6.600**

www.wittmann.at



EK61 Opal Pendant von Carl Hansen

Die Pendelleuchte **EK61 Opal Pendant** wurde von Esben Klint für Carl Hansen & Søn entworfen und wird erstmals produziert. Das ist insofern bemerkenswert, weil das reduzierte, aber nicht zu ernst daherkommende Leuchtobjekt ein Entwurf aus dem Jahre 1961 ist. Es könnte genauso gut aus der Feder eines zeitgenössischen Designers stammen. Apropos: Esben Klint war der Sohn von Kaare Klint, einem der Urväter des skandinavischen Designs. Sohnmännens Leuchte besteht aus einem mundgeblasenen Opalglasschirm. Erhältlich ist der Lichtbringer in verschiedenen Größen. **Ab ca. € 410**

www.carlhansen.com

